

Neuheiten in Kravatten empfiehl Louis Vogt.

Blumen- und Seidpapier Blumendraht Staubfäden & Blätter Fertige Blumenstöcke etc. empfiehl billigst

Jugendchriften Bilderbücher Schulbücher Schreibhefte etc. empfiehl billigst

Briefstaschen Portemonnaies Zigarrenetuis Blütenkartentäschchen empfiehl billigst

Geld-Gesuch 3000 Mk. auf gute Pfandschreiber durch

Welschkornmehl in feiner, gelber Ware billigst. W. Wolf, Kautsmühle.

Thomasmehl Erdnusskuchen helle Mohnkuchen Welschkorn und Welschkornmehl frisch eingetroffen und empfiehl

Stroh-Verkauf von 2500 Garben, gut aufgeschl., ca. 850 Jtr., gebe das ganze Quantum für den billigen aber festen Preis v. 300 M.

Pferd unter jeder Garantie dem Verkauf aus. Schwarzen Bock

Eintracht Backung. Am Stephansfesttag den 26. Dezbr. hält der Verein seine Weihnachtsfeier im Saale z. Timburg

Advertisement for toys and games: Auf Weihnachten empfiehle mein gut sortiertes Lager in Kinderpielwaren & Galanteriewaren

als Puppen, Körper und Köpfe Puppenzimmer & Küchen mit Einrichtungen, Kaufkästen, Holz- und Blechspielwerke

Zieh- & Mundharmonika, Violinen, Flöten & Accordzither.

Photographie, Schreib-, Poeste- & Postkarten-Albuns, Schreibmappen, Schreibzeuge, Briefstaschen, Zigarrenetuis

Ausverkauf. R. Nagel, Großspahn. sämtlichen Warenbestände, zu weit herabgesetzten Preisen, bestehend in

Dung hat zu verkaufen Belg., Lotengraber, Steinbacherstr. 17.

Empfehle für Weihnachten meine bekannten Fleisch- und Wurstwaren in vorzüglicher Qualität die bekannten

für Weihnachtsgeschenke empfiehle gut abgelagerte Cigarren in Kisten von 50 und 100 Stück

Zu Weihnachten empfiehle meine feinen Flaschenweine Malaga, Madeira, Portwein in ganzen, halben u. Viertelstücken

Cosor-Rohr advertisement with image of the product and text 'empfehlen ihr vorzügliches ausgiebiges leichtlösliches'

empfehlen ihr vorzügliches ausgiebiges leichtlösliches Cacaopulver in luftdichten Faltschachteln

Table with market prices: Viktualien-Preise vom 20. Dez. 1898. Includes items like Butter, Eier, Gans, Ente, Schweine etc.

Einige Wagen zu verkaufen

Advertisement for a printer: Für Schreiner. Zur Befestigung von polierten Möbeln bei sofortiger Kassa fische

Weihnachts-Feier des Cv. Männer- u. Jünglings-Vereins am Stephansfesttag den 26. Dezbr.

Advertisement for a book: Martin Uebel's 2700 Kochrezepte, viele Abbildungen über Französischen, Servieren etc.

Bist- & Gratulations-Karten werden in schöner Ausführung angefertigt in der Buchdruckerei von Fr. Stroß.

Christbaumzschmud Christbaumlichter & Lichthalter empfiehl billigst

Frischgeschlossene Faseln bei Ferd. Kapphau.

Die Hygienische Zahnpaste v. Bergmann & Co., Berlin vorm. Frkt. a. M

Vom Landtag.

251. Sitzung, 19. Dez. Die 2. Kammer begann heute die Schlussberatung über die Verfassungsrevision.

Revisoren werden dann in absehbarer Zeit aber nicht mehr kommen, das sei bedauerlich, der konstitutionelle Frieden werde damit auch nicht gefördert.

Zur Vergleichung ist bemerkenswert, daß 3. B. Stuttgart, wo 1 cbm Leuchtgas nur 16 Pf. und mit 4 Pf. städtischer Steuer zu 20 Pf. kostet, bisher 1 Schnittdreher mit 16 Kerzenstärke auf 34 Pf. zu stehen kam

Amliche Nachrichten. S. Kgl. Maj. hat am 19. Dezbr. d. Js. die erledigte Stelle des Oberprokuratoriums

Über die Weihnachtsfeierungen sind auf den Bahnhöfen außerordentliche Personenzüge eingelegt worden

Der Schneelag. Am Montag den 26. Dezember: Badnang ab 5.32 nachm., Waiblingen ab 6.21, Cannstatt ab 6.42

Tagesübersicht. Deutsch-land. Württembergische Chronik.

Badnang. Zur Beleuchtungsfrage. Die Stadt wird demnächst Fragebogen an die Einwohner ausgehen, um die Wünsche bezüglich Gas- oder elektrischer Beleuchtung kennen zu lernen.

Zur Orientierung wird auf Grund eingezogener Erhebung folgende angegeben: 1) Die Kosten der ersten Anlagen zwischen Gas und elektrischem Licht

werden keine großen Abweichungen zeigen. Der Vertrieb beim Gaswerk ist billiger, weil keine Kraft erforderlich ist und die Hauptfläche sich auf Erneuerung der Rotorfenster beschränkt.

Zur Beleuchtung ist bemerkenswert, daß 3. B. Stuttgart, wo 1 cbm Leuchtgas nur 16 Pf. und mit 4 Pf. städtischer Steuer zu 20 Pf. kostet, bisher 1 Schnittdreher mit 16 Kerzenstärke auf 34 Pf. zu stehen kam

Der hiesige Turnverein in hielt auch heuer wieder im dicht belehten Angelhau eine äußerst gelungene Weihnachtsfeier ab.

Die hiesige Turnvereine in hielt auch heuer wieder im dicht belehten Angelhau eine äußerst gelungene Weihnachtsfeier ab.

Die hiesige Turnvereine in hielt auch heuer wieder im dicht belehten Angelhau eine äußerst gelungene Weihnachtsfeier ab.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Mr. 203.

Telefon Nr. 30.

Freitag, den 23. Dezember 1898.

Telefon Nr. 30.

67. Jahrg.

Ausgabebetrag Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittags. Preis vierteljährlich mit Anzeigengebühren, Badnanger Jugendfreund und den Blättern des Murrtauer Arbeitervereins in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk durch Postzug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. Die Einrückungsgebühr beträgt die entsprechende Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Sechskilometerbereich 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anzeigengebühren 10 Pf.

Bestellungen auf das I. & II. Quartal 1899 des Murrthalboten

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang, werden schon jetzt bei den R. Poststellen und Postboten entgegengenommen. Den geehrten Lesern empfehlen wir, damit eine rechtzeitige und ununterbrochene Lieferung eintreten kann, eine möglichst frühzeitige Aufgabe der Bestellung. Die Redaktion.

Amtliche Bekanntmachungen.

In Oberschnöthal, Stadtgemeinde Backnang, tritt die Maul- und Klauenpeste in bössartiger Form auf; dieselbe ist ungewöhnlich leicht übertragbar und verheerend und schießt für den Viehstand besondere Gefahren in sich. R. Oberamt. Preuner. Backnang, den 21. Dezember 1898.

Die Schultheißenämter

werden hiezu aufgefordert, die Militärstammrollen der Jahrgänge 1896, 1897, 1898 zur Ergänzung hiebei einzuliefern. R. Oberamt. Preuner. Backnang, den 22. Dezbr. 1898.

Bekanntmachung, Gerbereranlage betr.

Der Bedarfsfabrikant Karl Bonner in Backnang beabsichtigt, in dem Hofraum seines Fabrikgebäudes Nr. 4 P der Mühlstraße daselbst 4 Gruben und einen Kessel aufzustellen. Etwasige Einsprüche gegen dieses Unternehmen sind innerhalb 14 Tagen, vom Tage nach der Ausgabe dieses Blattes an gerechnet, vor dem Oberamt anzubringen. Nach dieser Frist können Einwendungen im gegenwärtigen Verfahren nicht mehr geltend gemacht werden. Zeichnungen samt Beschreibung der Anlage können während der gedachten Frist von den Interessenten auf der Oberamtskanzlei eingesehen werden. R. Oberamt. Frommelt, Wm. Backnang, den 22. Dezbr. 1898.

Reifig- & Beugholz-Verkauf.

Am Mittwoch, den 28. Dezbr., nachmittags 2 Uhr bei Fuchs in Kaltenbronnhof (Gbnl) aus den Reifiguhshieben in Kofling und Gagergehren und der Durchforstung in Kirchrain: 2490 gemischte Wälden in Fädegnosen, vom Scheitholz der Gut Ebnl: 12 Stück bürre Verbstangen und 20 gemischte Wälden, aus Fuchsberg und Bieskauhof 3000 Korbweiden durch den Käufer zu schneiden, dazu 10 Wälden hirtre Besehrifig im Maithartsholz und alten Forst, jobann aus der Durchforstung in Kirchrain: 11 Am. buchene Koller und 9 Am. dio. Brügel.

Bekanntmachung, Einladung zur Lösung von

Neujahrswunsch-Enthebungskarten.

Auch diesmal werden für diejenigen Personen, welche von den Gläubigern zum neuen Jahre entbunden sein möchten, sogenannte Neujahrswunsch-Enthebungskarten gegen Entrichtung eines Gelbbetrags, der zu wohltätigen Zwecken verwendet wird, auszugeben. Wer eine solche Karte erwirbt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Gratulation darbringt, und ebenso seinerseits auf Besuche oder Kartenanzuforderungen verzichtet. Die Karten können von Armenpfleger Polizeikommissar Summel von heute an gegen Bezahlung von mindestens 1 M. für das Stück längstens bis 15. Dezember, vormittags 9 Uhr in Empfang genommen werden. Zu zahlreicher Beteiligung erlauben wir uns ergebenst unter dem Anfügen einzuladen, daß die Veröffentlichung der Namen der Abnehmer vor dem 1. Januar 1899 erfolgt und Rechtenshaft über Verwendung seiner Zeit abgelagt wird. Deputation in Armensachen: Die Vorstände: Detan Dr. R. Köhler, Stadtschultheiß G. d. Stadtpfarrer Müller.

Bekanntmachung, Gemäß Verfügung des Ministeriums des Innern vom 14. Oktober 1895

(Regl. S. 298) gilt der Stephanstag als Festtag im Sinne der den Arbeiterschaft betreffenden Vorschriften der Gewerbeordnung. Hierauf werden die Interessenten unter dem Anfügen aufmerksam gemacht, daß an diesem Tage die Läden wie an den Sonntagen, also nur von 11 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags offen gehalten werden dürfen und daß Zuwiderhandlungen Bestrafung zur Folge haben. Den 28. Dezbr. 1898. Stadtschultheiß, G. d. G. o. d.

Geld-Gesuch.

Für einen pünktlichen Janspäler suche ich gegen erste Pfandschere 6000 M. aufzunehmen. Maschreiber Leins.

Geld-Gesuch.

3000 M. auf gute Pfandschere; A. Steiner.

Wohnhaus- und Güter-Verkauf.

Unterzeichnete verkauft ein in gutem baulichen Zustande befindliches 1/2 Stoc. Wohnhaus, 6 Morgen Güter, 1 schönen Ostgarten, sowie 2 Morgen Wald. Das Haus würde sich namentlich für einen Wagner oder Schmied eignen, da ein solches Geschäft noch nicht am hiesigen Plage ist und ein tüchtiger Geschäftsmann lohnenden Erwerb haben würde. Das Anwesen kann jeden Tag eingesehen werden und sind Kaufsliebhaber freumblickt eingeladen.

Karl Böser zur Rose. Lad- & Refouwehne

Buchdruckerei v. Fr. Stroß. wieder vorrätig in der

Zum Weihnachtsfest empfiehlt Blusch-, Filz- und Loden-Hüte für Herren und Knaben, sowie Seidenhüte (Hochzeitshüte)



in nur guter Qualität

zu solchen Preisen.

und einen Posten zurückgesetzter Hüte zu jedem annehmbaren Preis. Reparaturen sauber und billig. C. Wapivocky, Hutmacher.

Praktische Weihnachtsgeschenke

des halbsollte Niemand vergessen, auch einen Carton à 3 Stück (M. 1.50) der in weitesten Kreisen in Folge ihrer Feinheit und vorzüglichen Eigenschaften für die Goutpflege so sehr beliebten „Patent-Murrthale-Seife“ unter den Weihnachtsbaum zu legen. Ueberall, auch in den Apotheken erhältlich. Wo nicht vorrätig, versendet die Murrthale-Gesellschaft m. b. H. in Frankfurt a. M. 2 Cartons franco gegen Nachnahme von M. 3.—.

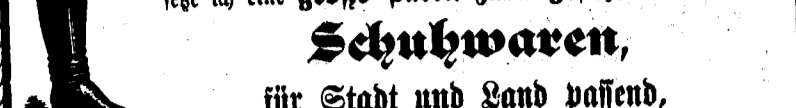
Zu Weihnachts-Geschenken empfiehlt in großer Auswahl Regen- und Sonnenschirme Spazierstöcke,



alles zu meinen bekant billigen Preisen. W. Maier hinter dem Gasthof zur Post und Laden Sulzbacherstraße Nr. 9. Ueberziehen & Reparaturen schnell und billig.

Ausverkauf zurückgesetzter Schuhwaren.

Bis einschließlich Donnerstag den 22. ds. lege ich eine große Partie zurückgesetzte Schuhwaren,



für Stadt und Land passend, bestehend in ausgebrauchten Reismustern und Artikeln mit kleinen Fesseln zu billigen Preisen dem Verkauf aus.

Es sind in allen gangbaren Sorten vorhanden: Stiefel, Stiefeletten, Damen-Knopf- Zug- und Schnürstiefel, Spangenz- & Chischuhe, Kinderstiefel, sowie farbige Schuhe & Stiefel.

Besonders mache aufmerksam auf verschiedene Sorten Herrenstiefeletten & Schnürstiefel, welche zu besonders billigen Preisen abgebe.

Gustav Stelzer, Schuhfabrik.

Neujahrs-Gratulationskarten

in bekannt großer Auswahl bei G. Abrecht.

Abonnements-Einladung auf die

„Deutsche Reichspost.“

Erscheint 6mal wöchentlich zum Preise von M. 2.30 vierteljährlich. Die „Deutsche Reichspost“ tritt freimütig und durchaus unabhängig für Gerechtigkeit im Staatswesen, für allgemeine Wohlfahrt, für christliche und deutsche Art ein. Die Interessen des bauerlichen und gewerblichen Mittelstandes, überhaupt jedes ehrlichen und arbeitssamen Mannes, finden in der „Deutschen Reichspost“ eine kräftige und wirksame Vertretung. Ihr Beferkreis umfasst Mitglieder aller Stände. Anzeigen finden wirksame Verbreitung. Wer seine Adresse per Postkarte an die Redaktion der „Deutschen Reichspost“ einschickt, erhält unentgeltlich und postfrei zwei Probenummern. Die „Deutsche Reichspost“ erscheint in Stuttgart und wird täglich an über 500 Postorte versandt. Bestellungen nimmt jedes Postamt an.

Wohnungs-Gesuch.

Von einer ruhigen Familie mit 2 Kindern wird per sofort, ev. bis Frühjahr oder Sommer, in der mittleren oder oberen Stadt, eine Wohnung mit 4—5 Zimmern zu mieten gesucht. Nähere Auskunft erteilt die Expedition d. Bl.

Union-Wichse

die beste Wichse ist und bleibt die weltberühmte, preisgekürnte. vormalss Krauss-Glinz. In blau-weißen Dosen und Schachteln à 5, 10 u. 20 Pfg.

Allein durchs Leben.

Von G. Dehmke. (Fortsetzung.) Nun war sie wieder auf der Straße. Ein feiner Sprühregen wehte ihr um die Schläfen; doch sie achtete seiner nicht in ihrer Empörung. 20 Mart den ganzen Monat! Dafür mußte sie jeden Tag den weiten Weg von der Schmarbortstraße bis zur Poststraße zweimal wandern, dafür sollte sie täglich acht Stunden Kinder unterrichten, pfeifen, spazieren führen, eine alte einfältige Frau warten und unterhalten — nein, ehe sie sich dazu entschloß, wollte sie doch lieber noch weiter ihr Heil versuchen.

seinen Sessel so, daß er sie ungehört anfehen könnte, während er mehr im Schatten blieb — die Annonce stimmte nicht ganz, ein Irrtum meines Sekretärs, der sie verfaßt. „Der Herr, von dem die Rede ist, ist nicht gelähmt.“ „Aber liebend ist er, sehr liebend“, fügte er rasch hinzu, als Metas verwunderte Blicke ihn trafen; „er hat daher das Bedürfnis, sich mit einem jungen, anmutigen Wesen zu umgeben, das ihm vorzieht, mit ihm auswärts, mit ihm die Theater besucht, kurz, ihm in jeder Weise seine Schmerzen vergessen macht. Metas Augen wurden immer größer. Sie war gewiß nicht ängstlich, aber die Art, wie der lange schwarze Mensch sie musterte, wie er fast unmerklich immer näher an sie heranrückte, war ihr doch unheimlich. Unwillkürlich zog sie den langen, schwarzen Crepeshleier über das Gesicht und stand auf.

„Wo ist denn der franke Herr, der die Gesellschaft wünsch?“ fragte sie dann, eigentlich nur, um etwas zu sagen. „Kann ich nicht mit ihm selbst verhandeln?“ Auch der Herr hatte sich erhoben. „Ich bin es selbst, mein schönes Kind,“ sagte er mit süßlichem Lächeln; „ich nehme mich nach einem jungen, liebevollen Wesen, und je länger ich Sie betrachte, desto besser gefallen Sie mir. Diese vornehme Erscheinung, diese Augen.“ Er war nahe an sie herantreten und machte eine Gebärde, die Meta nicht mißverstehen konnte. Ihre Schüchternheit war dahin. Zornestrote trat in ihre Wangen. „Ich möchte Ihnen doch raten, mein Herr,“ sagte sie mit ihrer volltönenden Stimme, „in Zukunft Ihre Annoncen drucklicher fassen zu lassen und nicht anständliche Damen hierherzuladen. Sie könnten dabei doch vielleicht einmal mit dem Staatsanwalt in unliebsame Verbindung geraten!“ (Fortsetzung folgt.)

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Ströb in Backnang.